Bemerkungen zu den Arten der Gattungen Anthomyza Fll. und Ischnomyia Lw.

Von **P. Leander Czerny** in Pfarrkirchen bei Bad Hall.

Von den vier Fallén'schen *Anthomyza*-Arten wurde *griseola* von Meigen in seine Gattung *Leucopis*, *frontalis* von Loew in die von ihm abgegrenzte Gattung *Geomyza* Fll. und *grisea* von Strobl (Wien. Ent. Ztg. 1900, 8) in die allerdings noch der Revision bedürftige Gattung *Rhicnoëssa* Lw. gebracht, so dass nur *gracilis* übrig bleibt, die als typische Art der Gattung *Anthomyza* Fll. anzusehen ist.

Loew hat in seiner Arbeit „Ueber die europäischen Arten der Gattung *Geomyza*" (Berl. Ent. Ztschr. IX. 1865, 16) die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale der Gattungen *Geomyza* und *Anthomyza* nebeneinander gestellt und damit die Gattung *Anthomyza* ausreichend charakterisirt. Ich führe die der Gattung *Anthomyza* zukommenden Merkmale hier an: „Das dritte Fühlerglied mit ungewöhnlich langer Pubescenz. Thoraxrücken auf seiner Mitte nur hinten beborstet. Unterseite der Vorderschenkel mit borstenförmigem Dorn. Schienen vor dem Ende der Oberseite ohne aufgerichtetes Börstchen. Der zweite Abschnitt der Costa ohne Börstchen unter der Behaarung".

Nimmt man die Gattung *Anthomyza* in dem Sinne an, wie sie Loew aufgefasst hat, so muss man ausser der typischen *gracilis* Fll. folgende Arten zu ihr zählen: *Opomyza nitida* Mg., *albimana* Mg., *bicolor* Mg., *laeta* Mg., *Geomyza sabulosa* Hal., *cingulata* Hal., *unguicella* Ztt., *Anthomyza pallida* Ztt., *terminalis* Lw., *tenuis* Lw., *variegata* Lw., *ungulata* Lw. und *Bezzii* n. sp.

Soweit ich diese Arten kenne, stimmen sie nicht alle mit dem Gattungstypus in den plastischen Merkmalen so überein, dass man sie in einer Gattung vereinigt lassen könnte. Für *Opomyza bicolor* Mg. hat auch schon Becker in Konow's Ztschr. f. syst. Hym. und Dipt. II. 1902, 309, die Gattung *Anagnota* errichtet.

Ich scheide auch noch *Opomyza nitida* Mg. aus und errichte für sie die Gattung *Paranthomyza*. Die übrigen Arten belasse ich in der Gattung *Anthomyza*, halte aber dafür, dass eine genauere Untersuchung noch eine weitere Trennung nothwendig machen dürfte.

I. **Anthomyza** Fll.

1810 *Anthomyza*, (part.) Fallén, Spec. Entom.
1835 *Leptomyza*, Macquart, Hist. Nat. Dipt. II. 580.
1838 *Anthophilina*, Zetterstedt, Ins. Lapp. 785.

Beborstung: 2 Orbitalborsten auf den Stirndritteln, vor der vorderen ein kurzes, borstenartiges Härchen, Ocellenborsten etwss aufgerichtet, nach vorne wenig divergierend, innere Verticalborsten gegeneinander, äussere nach aussen gekehrt, Postverticalborsten sehr klein, gegeneinander gerichtet (gekreuzt), 1 2 Vibrissen; 2 postsuturale Dorsocentralborsten, 2 Supraalar-, 1 Humeral-, 2 Notopleural-, 1 Praesutural- und 2 Sternopleuralborsten in gleicher Höhe, die vordere etwas schwächer und kürzer; 4 Scutellarborsten, die vordern kurz, die hintern divergierend.

Uebersicht der Arten.

1. Flügel nicht vollständig ausgebildet . . . . *sabulosa* Hal.
   Flügel vollständig ausgebildet . . . . . 2.
2. Ganz gelbe Art . . . . . *pallida* Ztt.
   Nicht ganz gelbe Arten . . . . . 3.
3. Pleuren grau oder schwarz . . . . . 4.
   Pleuren gelb, mit oder ohne Längsstrieme unter der Notopleuralnaht . . . . . 7.
4. Pleuren grau . . . . . *gracilis* Fll.
   Pleuren glänzend schwarz . . . . . 5.
5. Vorderbeine in grösserer Ausdehnung schwarz *albimana* Mg.
6. Unterseite der Vorderschenkel mit einem Dorne *ungulata* Lw.
   „ „ „ ohne Dorn . *terminalis* Lw.
7. Pleuren ohne Längsstrieme . . . . . 8.
   Pleuren mit einer Längsstrieme . . . . . 9.
8. Thoraxrücken ganz schwarz . . . . . *tenuis* Lw.
   „ nicht ganz schwarz . . . . *unguicella* Ztt.
9. Oberseite des Hinterleibes ganz schwarz . 10.
   „ „ „ nicht ganz schwarz 11.
10. Flügellängsadern braun gesäumt, letztes Tarsenglied gebräunt . . . . . *Bezzii* n. sp.
    Flügellängsadern nicht braun gesäumt, letztes Tarsenglied nicht gebräunt . . . . . *laeta* Mg.
11. Unterseite der Vorderschenkel mit einem Dorne, 2 Vibrissen, Schwinger weiss . . *cingulata* Hal.

Unterseite d. Vordersch. ohne Dorn, 1 Vibrisse, Schwingerknopf dunkel . . . . . *variegata* Lw.

1. **A. sabulosa** Hal. ♂ ♀. — 1837 *Geomyza sabulosa*, Haliday in: Ent. Mag. IV. 151. — 1852 *Geomyza brevipennis*, Zetterstedt, Dipt. Scand. XI. 4335. — 1866 *Anthomyza saliens*, Loew in: Schr. Ges. Danzig, N. F. I.

Von *G. brevipennis* fand ich in Zetterstedt's Sammlung keine Typen; die in Bohemann's Sammlung sind mit den Typen von *A. saliens* in Loew's Sammlung identisch. Die Haliday'sche *G. sabulosa* kenne ich zwar nicht, doch zweifle ich nicht an ihrer Identität mit der Loew'schen Art, da ich in Haliday's Beschreibung nichts finde, was der Identificirung beider Arten widerspräche. Im Science and Art Museum in Dublin sollen sich nur mehrere von Mr. Dale mit Haliday's Art identificirte Exemplare vorfinden. Im Londoner Nat. Hist. Mus. sah ich unter den von Ruthe erworbenen Dipteren eine *Opomyza apterina* Ruthe, die auch mit der gegenwärtigen Art identisch ist.

Diese durch ihre sehr verkürzten und verschmälerten Flügel ausgezeichnete Art hat 2 Vibrissen und einen Dorn auf der Unterseite der Vorderschenkel.

2. **A. pallida** Ztt. ♂ ♀. — 1848 *Anthophilina pallida*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VII. 2702. — 1 Vibrisse, Unterseite der Vorderschenkel mit einem Dorne. In Staeger's Sammlung fand ich auch A. *flavella* Ztt. mit der Bemerkung „St. leg., Ztt. det.", die mit *pallida* Ztt. identisch ist. In Zetterstedt's Sammlung steckt unter *A. flavella* eine *Scyphella*-Art.

3. **A. gracilis** Fll. ♂ ♀. — 1823 *Anthomyza gracilis*, Fallén, Dipt. Suec., Agrom. 8. 3. — 1848 *Anthophilina sordidella*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VII. 2695.

1 Vibrisse, Unters. d. Vorderschenkel mit einem Dorne.

Ich kann mich zu einer specifischen Trennung von *A. gracilis* Fll. und *A. sordidella* Ztt. nicht entschliessen.

4. **A. albimana** Mg ♂ ♀. — 1830 *Opomyza albimana*, Meigen, S. B. VI. 107, 12. — 1838 *Opomyza glabra*, Meigen, S. B. VII. 380, 13. — 1838 *Agromyza nigrimana*, Meigen, S. B. VII. 400, 90. — 1875 *Anthophilina armillaris*, Rondani in: Bull. Soc. Ent. Ital. VII. 188.

Opomyza albimana Mg. und *glabra* Mg. sind in der Meigen'schen Sammlung durch je 1 ♀ vertreten; beide sind identisch und, wie schon Becker in der Ztschr. f. syst. Hym.

u. Dipt. II. 1902, 307 und 308 constatiert hat, *Anthomyza*-Arten. Auch *Agrom. nigrimana* ♂ ♀ in Meigen's Sammlung ist dieselbe Art. Rondani's Beschreibung von *A. armillaris* stimmt vollkommen auf die gegenwärtige Art. Ich fing selbst beide Geschlechter in grosser Menge auch in hiesiger Gegend auf Schwämmen. – Kopf halbkugelig, Augen den ganzen Kopf einnehmend, Backen äusserst schmal, Postverticalborsten länger als bei *gracilis* und gekreuzt, 1 Vibrisse. Seiten des Thoraxrückens in gewisser Richtung weisslich schimmernd. An den Vorderbeinen sind ein Ring an der Schenkelspitze, die Schienen mit Ausnahme der äussersten Wurzel und der Metatarsus schwarz. Unterseite der Vorderschenkel mit einem Dorne. Das 3. Fühlerglied ist oben und vorne etwas verdunkelt.

5. **A. ungulata** Lw. ♂ ♀ — 1873 *Anthomyza ungulata*, Loew, Bschr. europ. Dipt. III. 301. — Unterscheidet sich von *flavipes* Ztt. nicht bloss, wie Loew angibt, durch das grössere, schwarze Tarsenendglied und die erheblich grösseren Klauen, sondern auch durch verschiedene Kopfbeborstung. (Siehe *Paranthomyza*.)

6. **A. terminalis** Lw. ♂. — 1863 *Anthophilina terminalis*, Loew in: Berl. Ent. Ztschr. VII. (Cent. IV. 94).

Eine mir unbekannte Art aus Nordamerika.

7. **A. tenuis** Lw. ♂. — 1863 *Anthophilina tenuis*, Loew in: Berl. E. Ztschr. VII. (Cent. IV. 95). Mir unbekannt. — Nordamerika.

8. **A. unguicella** Ztt. ♂ ♀. — 1838 *Sapromyza unguicella*, Zetterstedt, Ins. Lapp. 753. 12. — 1847 *Geomyza unguicella*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VI. 2530. 4.

In Zetterstedt's Sammlung sind 2 ♀, eins ohne Hinterleib. – Hinterleib mit breiter schwärzlicher Rückenstrieme und schwärzlichen Flecken an den Seiten der einzelnen Ringe auf der Bauchseite. Vorderschenkel mit einem Dorne. Letzter Abschnitt der 4. Längsader 3 mal länger als der vorletzte.

9. **A. Bezzii** sp. n. ♀. Der ganze Kopf gelb, Orbiten, Gesicht, Backen und Unterhälfte des Hinterkopfes weisslich, Ocellenfleck und Seiten des Hinterkopfes braun, Fühlerborste schwarz, mit kaum bemerkbarer Pubescenz. 1 Vibrisse. Thoraxrücken rothgelb, etwas glänzend, mit zwei vorne abgekürzten, vor dem Schildchen zusammenfliessenden, glänzend schwarzen Striemen; Schildchen glänzend schwarz. Pleuren gelb, unter der Notopleuralnaht und Flügelwurzel eine schwarze Strieme. Hinter-

rücken schwarz, mit gelbem Mittelfleck. Hinterleib glänzend schwarz, Bauchplatten gelb, hinten graulich, Beine blassgelb, letztes Tarsenglied an der Spitze braun, Unterseite der Vorderschenkel ohne Dorn. Flügel graulich, Adern kräftig, schwarz, die Längsadern braun gesäumt; 3. u. 4. Längsader gegen die Mündung zu etwas convergierend, an der Mündung etwas divergierend, letzter Abschnitt der 4. Längsader mehr als 3 mal so lang als der vorletzte. — Type in der Sammlung des Herrn Prof. Dr. Mario Bezzi, der diese Art am 10 Mai 1890 in den Apenninen von Modena fing.

10. **A. laeta** Mg. ♀. — 1830 *Opomyza laeta*, Meigen, S. B. VII. 111. 23. — Wie schon Becker in der Ztschr. f. syst. Hym. u. Dipt. II. 1902, 308 festgestellt hat, gehört diese Meigen'sche Art zu *Anthomyza*. — An dem typischen Exemplar sind Thoraxrücken und Schildchen glänzend rostgelb, über der Flügelwurzel von der Quernaht an eine bräunliche Längsstrieme, über den Schultern ein brauner Punkt und auf der Mitte zwei bräunliche Linien, die sich hinten erweitern und auf das Schildchen übertreten (Meigen sagt nur: „Mittelleib . . . . oben mit einem länglichen schwarzen Seitenflecken"). Pleuren gelb, unter der Notopleuralnaht eine bräunliche Längsstrieme. Unterseite der Vorderschenkel mit einem Dorne; letztes Tarsenglied nicht gebräunt. Kleine Querader auf der Mitte der Discoidalzelle, letzter Abschnitt der 4. Längsader 2 mal so lang als der vorletzte. Die von Zetterstedt in den Dipt. Scand. VII. 2703 nach einem von Staeger erhaltenen Exemplare beschriebene *Anthophilina laeta* ist sicher die Meigen'sche Art, doch konnte ich die Type weder in Staeger's noch in Zetterstedt's Sammlung finden. — In Loew's Samml. sah ich auch die gegenwärtige Art.

11. **A. cingulata** Hal. ♂ ♀. — 1855 *Geomyza cingulata*, Haliday in: Nat. Hist. Rev. II. 64 und Pl. 2, Fig. 10.

Einer gütigen Mittheilung Mr. Carpenter's entnehme ich, dass Typen dieser Art nicht mehr vorhanden sind. Da Haliday in der Beschreibung den Dorn auf der Unterseite der Vorderschenkel ausdrücklich erwähnt, so kann über die Gattungszugehörigkeit kein Zweifel sein. Uebrigens meine ich, diese Art in Boheman's Samml. aufgefunden zu haben, wo sie vermengt mit *A. sabulosa* vorkommt.

Stirn gelb, Mitte und Orbiten glänzend, Ocellenfleck

schwarz, Untergesicht gelb, Backen weiss schimmernd, Hinterkopf oben gelb, an den Seiten schwarz, unten weissgelb. Das vor der vordern Orbitalborste stehende Börstchen äusserst kurz. 2 Vibrissen. Fühler gelb, 3. Glied weisslich, Fühlerborste schwarz, deutlich pubescent, an der Basis verdickt. Thoraxrücken blassrostgelb, glänzend, mit zwei braunen, hinten zusammenfliessenden Seitenstriemen; Schildchen an den Seiten bräunlich. Pleuren gelb, unter der Notopleuralnaht und Flügelwurzel eine braune Strieme. Am Hinterleibe sind nach Haliday beim ♂ der ganze 2. Ring und die Hinterränder der folgenden Ringe dunkel, beim ♀ sind die Hinterränder aller Ringe dunkel gesäumt und an den vordern Ringen die Hinterrandssäume in der Mitte unterbrochen. Bauch gelb. Beine gelb, Spitze des letzten Tarsengliedes und Klauen schwarz. Flügel sehr leicht gelblich, letzter Abschnitt der 4. Längsader fast doppelt so lang als der vorletzte. Schwinger weiss. — Länge: 2 *mm*.

12. **A. variegata** Lw. — 1863 *Anthophilina variegata*, Loew in: Berl. Ent. Ztschr. VII. (Cent. IV. 94). — Der *cingulata* Hal. jedenfalls sehr ähnlich, aber durch die in der Uebersichtstabelle angegebenen Merkmale sicher verschieden. Nordamerika.

II. **Paranthomyza** n. g.

Keine Postverticalborsten, hintere Orbitalborste auf der Stirnmitte, der vordern sehr genähert, vordere kaum halbsolang und schwächer als die hintere, das kurze borstenartige Härchen fehlend. Im Vergleich zur typischen Art der Gattung *Anthomyza* hat die typ. Art dieser Gattung einen runderen Kopf, gewölbteren Thorax, kürzere und breitere, an der Spitze weniger gerundete Flügel und kürzere Klauen.

P. nitida Mg. ♂♀. — 1838 *Opomyza nitida*, Meigen, S. B. VII. 380. 27. — 1848 *Anthophilina flavipes*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VII. 2696. 3. — Die Typen von *Anthophilina flavipes* in Zetterstedt's und Staeger's Sammlung stimmen mit dem typischen ♂ von *Opomyza nitida* Mg. überein. Vgl. auch Ztschr. f. syst. Hym. u. Dipt. II. 1902, 308.

III. **Anagnota** Beck.

1902 *Anagnota*, Becker in: Ztschr. Hym. u. Dipt. II. 309.

Becker hat diese Gattung für *Opomyza bicolor* Mg. errichtet, von welcher Art sich in Meigen's Sammlung ein typisches ♀ vorfindet. Herr Grünberg hatte die Güte, die in Loew's Sammlung unter *Anthomyza* steckenden ♂ ♀ dieser

Art hinsichtlich der Kopfbeborstung zu untersuchen und mir mitzutheilen, dass diese Art sehr kleine parallele Postverticalborsten besitze. Ich bemerke dies, weil Becker a. a. O. sagt: „Hinterkopfborsten fehlen".

A. bicolor Mg. ♂ ♀. — 1838 *Opomyza bicolor*, Meigen, S. B. VII. 380. 30. — *Anthophilina bicolor*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VII. 2701. 8. ♀.

Meigen's Angabe, dass das Untergesicht glänzend weiss sei, ist unrichtig; nur die Wangen und Backen sind gelblich, stark weisschimmernd, das Mittelfeld dagegen ist glänzend schwarz (Weibchen). Beim Männchen ist das ganze Untergesicht gelb und der Hinterleib matt schwarz (Loew's Samml.). Auf der Unterseite der Vorderschenkel kein Dorn, sondern zwei starke Borsten. Zetterstedt's *Anthophilina bicolor* ♀. (Type in Boheman's Sammlung) ist die Meigen'sche Art; die Angabe in der Beschreibung „*antennae nigrae*" ist unrichtig.

IV. **Ischnomyia** Lw.

1863 *Ischnomyia*, Loew, Berl. Ztschr. VII. (C. IV. 97.) Nota.

Flügel von mehr als doppelter Hinterleibslänge, 2. Längsader stark geschwungen, im ersten Drittel bis zur Randader aufgebogen, im letzten Drittel der 3. Längsader sehr genähert, an der Mündung etwas aufgebogen. 3. Fühlerglied stark pubescent. Untere Vibrisse etwas kleiner als die obere. Unterseite der Vorderschenkel mit einer Borstenreihe ohne Dorn. 2 Sternopleuralborsten, 2 postsuturale Dorsocentralborsten, 4 Scutellarborsten, die vordern sehr klein.

Ischnomyia albicosta Wlk. ♂ ♀. — 1849 *Diastata* (?) *albicosta*, Walker, List. Dipt. Ins. Brit. Mus. IV. 1112 ♂. — 1863 *Ischnomyia vittula*, Loew, l. c. ♂ ♀.

Ich sah die Walker'sche Art unter *Opomyza guttipennis* Ztt. im Nat. Hist. Mus. in London. Die Beschreibung von *Ischnomyia vittula* Lw. passt ganz auf sie. Letzter Abschnitt der 4. Längsader $3^1/_2$ so lang als der vorletzte.

Folgende Anthomyza-Arten gehören zu keiner der vorhergehenden Gattungen:

Anthomyza grisea Fll. — 1823 *A. grisea*, Fallén, Agrom. 7. 2.

In Fallén's Sammlung ist keine Type vorhanden; es ist aber kein Zweifel, dass die von Zetterstedt beschriebene Art die echte *grisea* ist. In Zetterstedt's Sammlung sah ich diese Art. Sie gehört, wie schon Strobl richtig erkannt hat,

zur Gattung *Rhicnoëssa* Lw. — 4 Orbitalborsten, zwischen den vorderen Paaren 1—2 kurze Börstchen, 2 Paar Kreuzborsten, Postverticalborsten klein, divergirend, nach vorne gerichtet, 2 grössere und 2 kleinere Mesopleuralborsten, 2 Sternopleuralborsten, die vordere klein, 1 kleine Prothoracalborste.

Leptomyza cinerella Hal. — 1837 *L. cinerella*, Haliday in: Ent. Mag. IV. 151. — Gehört zu *Rhicnoëssa* Loew in: Berl. Ent. Ztschr. IX. 1865. 38.

Anthophilina puberula Ztt. — 1838 *A. puberula*, Zetterstedt, Ins. Lapp. 785. - 1848 *A. puberula*, Zetterstedt, Dipt. Scand. VII. 2697. 4. — Das typische Stück in Zetterstedt's Sammlung ist eine *Geomyza*. Schlecht erhalten!

Anthophilina nigrina Ztt. — 1848 *A. nigrina*, Zetterstedt. Dipt. Scand. VII. 2696. 5.

Ein Pärchen in Zetterstedt's Sammlung. Eine *Heteroneuride* mit kurz behaarten Augen, für die ich die Gattung **Acartophthalmus** errichte (ἄχαρτος = ungeschoren).

Anthomyza cinerea Will. — 1896 *A. cinerea*, Williston in: Trans. Ent. Soc. Lond. 444 und Pl. XIV. Fig. 170.

Beschreibung und Abbildung lassen eine *Rhicnoëssa* deutlich erkennen. Loew in: Wien. ent. Monatschr. VI. 175.

Anthomyza xanthopoda Will. — 1896 *A. xanthop.*, Williston in: Trans. Soc. Lond. 445. Gehört zu *Rhicnoëssa*.

Leptomyza variipennis v. d. Wulp. — 1897 *L. variipennis*, Van der Wulp in: Természetr. Füzetek. Budapest. XX. 143.

Ich verdanke die Kenntnis der Type dem Herrn Dr. Kertész. Sie ist eine Trypetide, auf die ich noch zurückkommen werde.

Anthomyza fulviceps Str. — 1898 *A. fulviceps*, Strobl, Die Dipt. v. Steiermark, IV. 269.

Herr Prof. Strobl hatte die Güte, mir die Type dieser Art zur Ansicht zu senden. Sie repräsentirt eine neue *Helomyziden*-Gattung, die ich **Borboropsis** nenne, weil das Untergesicht mit dem eines *Borborus* grosse Aehnlichkeit hat. Die ausführlichere Diagnose demnächst.

Anthomyza nigrimana Coq. — 1900 *A. nigrimana*, Coquillet in: Proc. Unit. Stat. Nat. Mus. XXII. 264, Washington.

Ich kenne die Beschreibung dieser Art nicht. Herr Hendel schrieb mir aber, dass sie unbedingt keine *Anthomyza* ist, weil sie nur eine Orbitalborste und ein grosses, bis vornhin reichendes Ocellardreieck haben soll.